Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 43

Rubrik: Bilderbogen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist etwas häßliches um eine betrunkene Grau. Aber nichts ist so gräßlich, wie ein geschminkter Jüngling. Ich sehe ihn oft auf der Abendpromenade. Alle meine Bekannten fragen mich, wer das sei. Er ist schlank wie eine Statue, er geht immer allein und raucht niemals. Er muß sehr reich sein. Die Frauen brennen nach ihm. Aber er geht ihnen vornehm aus dem Wege. 21uch den hat eine Ariegswelle an unser Gestade gespült und er treibt wie eine falsche Rose, die nie verblüht, durch unsere dekadente Zeit. Meine Freunde nennen ihn den wiedererwachten Dorian Gren ...

Ein Linoregiffeur, der sich in St. Selig ausruht und im Sotel lebt, geht am Quai spazieren und begegnet einer schlanken Engelsgestalt. Sie geht weich und lieblich durch den Blätterweg: sie ist schlank und federleicht, der Wind trägt sie.

Er verliebt sich in sie.

Sie sehen sich manchmal. Und tauschen Blicke. Oh, und ihre Hugen sind so schön! Einmal lief er ihr nach. Sie wohnte X-Straße Mr. 166. Dann verschwand sie für Wochen.

Uber eines Abends stand sie vor ihm. Imei Gerren und eine Dame waren bei ihr. "Er" fuhr zusammen. "Sie" erblaßte.

Da verlor der eine der Herren die Ruhe.

Er trat an "ihn" heran und schrie: "Das ist eine Gemeinheit von Ihnen. Was belästigen Gie meine Grau?!"

Die Engelsgestalt siel beinahe in eine Ohnmacht. "Er" war starr und besann sich.

Der Mann fuchtelte in der Luft herum und tobte. Er war grundhäßlich. Ein Scheusal.

Dann wurde es "ihm" zu dumm.

"Haben Sie den Größenwahn? Ich werde eine Grau lieben, die mit Ihrer häßlichkeit verheiratet ist?" Er machte eine theatralische Wendung und ging ab. —

Eine Welt war erloschen. Eine Liebesmöglichkeit zerstört.

Aber der Linoregisseur schickte seinem

eater 8 Konzerte Hotels Cafés

10 1/2 Milliarden



Michel: Na, es hat ja wieder mal ganz schön gelohnt!

stadttheater ::

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alexander Moissi: "Jedermann" von H. v. Hofmannsthal. Sonntag, nachmittags 4 Uhr: "Parsifal" von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag geschlossen. Sonntag, abends 8 Uhr: "Im weissen Rössl" Lustspiel von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Grand Café "De la Paix"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450 Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher. E. CH. BRUCHON. Mit höfl. Empfehlung

Kestaurant "Augustiner

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle. ***********************

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien - Café am Platze :-: Eigene Wiener-Conditorei :: Five o'clock Tea American Drinks

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Ori-ginal-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen-u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werd, sorgfältigst ausgeführt

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock Telephon 1650 Inh.: Fritz Thalhauser

Neuer Inh .: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

I Min. vom Hauptbahnhof 000

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort Zimmer v. 2 fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) Sommer-Garten, Terrasse, Rondel, Billards etc. etc. Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder

Sie essen im

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

Gate

Beatengasse 11 :: Besitzer: Theodor Heusser Erstklassig. Künstler-Orchester

Täglich 4-6½ Uhr und 8-11 Uhr. - 7 Billards. - Kegelbahnen. Vorzügliche Ventilation. - **Tägliche Spezialplatte.** [1395

Sanitäts-Hausmann Urania - Apotheke ::

s vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luft-röhren-Entzündung.

Operateur seinen neuesten Schlager: "Die Engelsgestalt von X-Straße Ar. 166".

III.

Meine Greundin Mizzi hat den dreizehnten Geliebten in diesem Jahr. Ich bekam einen Exprefibrief von ihr, ich möchte sie von dem Xerl befreien. Sie ist abergläubisch.

Ein psychopathischer Halb-Jüngling hatte in einem angesehenen Theaterchen eine lustige Tragödie aufgeführt. Es war sein eigenes Stück und er spielte die Hauptrolle. 21us diesem Grunde zahlte er seine Schauspieler nicht. Hundert Menschen waren gekommen, fünfzig mit Greibilletten, die andern hatten einen verpfuschten Abend.

Es gehen jett sehr viele Damen mit hun-

den spazieren. Sie lassen sich in gewissen unbelebten Stadtteilen ansprechen. Sie sind eine neue Urt Gelegenheitslehrdamen.

Es gibt bei uns auch Gräuleins, die sich an schönen Nachmittagen bei einer Samilie ein Kind ausborgen und dann als ehrbare Frauen in irgend ein Café gehen. Was man nicht allem auf den Sprung kommt! 21natol

Variante von Dr. Saust

Das ist das Los der Schönen auf der Erden: Jum Schluß muß Frauenrechtlerin sie werden.

Der Weg zur Ehe ist häusig mit -Moosaik gepflastert!

Vom Büchertisch

Der Verlag der "Tagwacht", Bern, soll eine Gesamtausgabe der Grimm'schen Märchen planen. Wir begrüßen dieses Unternehmen auf das wärmste. Jeder Samilienvater weiß ja, wieviel Schwierigkeiten es unseren Aleinen bereitet, die Goldkörner Grimm'scher Märchen aus ihrer Leibzeitung, der "Tagwacht", herauszusuchen. Aber auch Erwachsene dürften bei dem geplanten Sammelwerk auf ihre Kosten kommen. Der edle Ton, der Phantasiereichtum des Verfassers ist ja hinlänglich bekannt. Eine Luxusausgabe auf echt Japan soll an unsere höchsten Zivil- und Militärbehörden gratis verteilt werden. Reklametrick! Efkah

Hotels Theater B Konzerte

Bodeaa Española

Spezial-Weinrestaurant + Zurich 1 & Oberdorfstrafe 34 Jaime Baserba

> Spaniens feurige Sonne, Des Gudens heife Glut Trinkst du mit froher Wonne Und sieh', es tut dir gut.

Der Jakob bringt mit Lächeln Dir edle Weine dar, Und suße Winde fächeln Dir um Geficht und haar,

Und willst du etwas essen, Bestelle nur gleich rasch, Salami, gut bemeffen, Mebst Schübling und Gulasch.

Wiener-Café-Restaurant uxembourg früher Automat Limmatquai 22 Lieblingshaus des Fremdenverkehrs

Täglich zwei Künstler=Konzerte

Reichhaltige Speisekarte. — Erstklassige Weine. — Luxem-und Wiener Rüche. 1394 Inhaber: Michel Bessort.

Blaue Fahne + ZÜRICH 1 Münstergasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, tägliel frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!

Höfl. empfiehlt sich 1650

H. Stadler-Bertsche, früher ..z. Rigiblick".

■ Bierhalle ■

Limmatquai - Nahe Bahnhof Anerkannt billine Quelle für Speis und Trank! — Samstag und Sonntag Freikonzert

K. Fürst

Restaurant ,, Concordia 4 Forchstrasse 108 - Zürich 7 - Telepon 101.31

rasse 108 — Zürich 7 — Telepon 101.31 Gute bürgerliche Küche, — Reelle Weine ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!

empfiehlt sich bestens

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Gute ff. Höfl.

e Speisen. — Reelle Weine. Ef. Feldschlösschen-Biere. I. empfiehlt sich F. Schulz-Auer.

Restaurant

Birmensdorferstr. 38, Zürich 4 (Tramhaltestelle)

ff. Hürlimann (hell und dunkel) Geräumiger und schattiger Garten

Guter Mittagstisch Für Vereine 1401 passende Nebenlokale

Frau Wwe. Brogli

Drucksachen aller Art Jean Frey, Buchdruckerei

Gesellschaftssäle für

Hochzeiten und Gesellschaften

Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Ab-nahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau. Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant

"WELLENBURG"

Niederdorfstr. 62 ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel

0

Samstag und Sonntag Konzert Karl Rüttimann Coiffeur

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen, Ringe, Eheringe, gr.

Gelegenheitskäufe!

Kopien 10 Cts. Platten 9/12 das Dtz. v



+ Eheleute +

verlangen gratis u. verschlossen meine neue Preisliste mit 100 Abbildungen über alle sa-nitären Bedarfsartikel, Irriga-teure, Frauendouchen, Gum-miwaren, Leibbind. etc. 1350

Sanitäts-Geschäft Hübscher, Zürich Seefeldstrasse 98

Kasernenstr, 15 ZÜRICH b. d. Sihlbrücke Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr. Programme von Mittwoch den 18. bis Dienstag den 24. Oktober 1916

Erstaufführungsrecht PAULINE"

Alexander Dumas

Die Offensive an der Somme (I. Teil) Nächste Woche Fortsetzung, II. Teil: Die Schlacht an der Somme

Deutsche Kriegswoche :: Lustspiel und Komödie

Voranzeige. Ab Mittwoch den 25. Oktober Francesca Bertini als Yvonne die Schöne Das grösste Gesellschafts- und Apachen-Drama in 6 Akten

Kasino-Restaurant direkt am See Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener Konditorel

Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10¹/₂ Uhr vormittags, 80 Cts.

Münchner Kind-l-Bräu

Vornehmstes Etablissement — Keine Musik

Direktion: 1468 Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchm Münchner Kindl
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt
Täglich:

Künstler-Konzerte

ZÜRICH
erledigen prompt und billigst

Gepäck- und sonstige Transporte